

Leipzig, den 25. März 1870.

Durch alle Buch-, Kunst-  
und Musikalienhandlungen,  
sowie  
Postämter zu beziehen.

Zusendungen sind an die  
Expedition d. Musikalischen  
Wochenblattes,  
Neumarkt 11, zu adressiren.

# Musikalisches Wochenblatt

## Organ

für Tonkünstler und Musikfreunde.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Oscar Paul.

Verlag von *E. W. Fritsch.*

I. Jahrg.]

Abonnementspreis für den Jahrgang von mindestens 52 Nummern 2 Thlr., vierteljährlich 15 Ngr. Bei directer frankirter Kreuzband-Zusendung durch die Post innerhalb des nord-deutschen Postverbandes, Baden, Bayern, Oesterreich und Württemberg jährlich 3 Thlr., vierteljährlich 22½ Ngr. Eine einzelne Nummer mit Ausschluss etwaiger Abonnements-Prämie kostet 3¾ Ngr.

[No. 13.

Inserate werden mit 2 Ngr. für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet.

Inhalt: Reminiscenzen in Tonwerken. Von Dr. Theodor Helm. (Schluss.) — Recensionen: Die sieben Raben, Oper von Josef Rheinberger. Besprochen von A. Maczewski; (Schluss). — Salve Regina von R. Papperitz von m. — und Quartett von Ferd. Hiller, besprochen von — rt. — Musikbrief aus Dresden von von Ludwig Hartmann. — François Daniel Esprit Auber. (Mit Portrait.) — Huchald's Organon. — Feuilleton (Correspondenzen, Notizen etc.). — Engagements und Gastspiele (Oper und Concerte). — Opfernübersicht. — Aufgeführte Novitäten. — Journalschau. — Moschelesfeier im Leipziger Conservatorium. — Briefkasten. — Plaudereien. — Anzeigen.

\* **Berlin, 16. März.** Die zur Zeit von circa 400 Schülern besuchte Neue Academie der Tonkunst des Hrn. Prof. Dr. Th. Kullak führte vorgestern ihre talentvollsten und vorgeschrittensten Zöglinge in die Oeffentlichkeit ein. Als Componisten stellen sich die Gebr. Herren Xaver (Theile einer Orchestersymphonie) und Philipp Scharwenka (Cantate für Solo, Chor und Orchester), sowie Hr. Alfred Grünfeld (Claviercapriccio mit Orchester) vor und zeigte sich in ihren Werken überall gutgeschultes Talent. Bedeutende Leistungen gaben die Schüler der Clavierclassse des Hrn. Prof. Dr. Kullak, die Herren A. Grünfeld (erwähntes Capriccio und Weber's Concertstück), Hans Bischoff (1. Satz aus Henselt's Concert) und Stolp (E moll-Concert von Chopin). Ebenso erfreulich waren die Gesangsvorträge der Damen Fr. Rosa Kannenberg, Frl. Polly Saksen und Frl. Marie Braciszewska, Schülerinnen des Hrn. G. Engel und Frl. Katharina Baum. Der Chor in der Cantate kam durch den academischen Gesangverein, die Soli derselben durch die Damen Braciszewska und Kannenberg zur Ausführung.